

Öffentliche Bekanntmachung

einer **Sitzung des Kreistages Rendsburg-Eckernförde am Montag den 14.02.2022 um 17:00 Uhr** im ACO Thormannhalle, Am Ahlmannkai, 24782 Büdelsdorf

Hinweis:

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation wird die Sitzung als Livestream übertragen.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird nach § 30 a Abs. 5 der Kreisordnung durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einem öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung über das Internet (Streamen) hergestellt.

Der Link für die Öffentlichkeit lautet:

<https://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/politik-verwaltung/politik-und-verwaltung-des-kreises/politik/digitale-sitzungen>

Über das Streamen kann die Sitzung lediglich angesehen und angehört werden. Wortmeldungen sind nicht möglich. Die Einwohnerinnen und Einwohner können wie gewohnt persönlich an der Sitzung teilnehmen (Anschrift siehe oben).

Für die anwesenden Personen gilt die 3G-Regelung. Testnachweise, Impfzertifikate sowie Nachweise zur Genesung werden vor Ort am Eingang kontrolliert. Wir bitten darum, die Nachweise am Eingang bereitzuhalten.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung, Verpflichtung neuer Kreistagsabgeordneter und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
4. Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2021
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Umbesetzung von Ausschüssen und anderer Gremien
- 6.1. Umbesetzung Jugendhilfeausschuss

VO/2021/204

7. Corona-Pandemie

7.1. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Abwendung einer
Impfpflicht

VO/2021/194



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	VO/2021/204
- öffentlich -	Datum:	21.12.2021
Fachbereich Jugend und Familie	Ansprechpartner/in:	Thomas Voerste
	Bearbeiter/in:	Krause, Heike
Umbesetzung Jugendhilfeausschuss		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.03.2022	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Kreistages berufen Frau Monika Wegener als Mitglied des Jugendhilfeausschusses für die Wohlfahrtsverbände ab und berufen Herrn Stefan Gloe als Nachfolger in diese Funktion.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Siehe Anlage

Relevanz für den Klimaschutz:

nein

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Anlage/n:

Schreiben Diakonisches Werk

Diakonisches Werk Rendsburg Eckernförde – Am Holstentor 16 – 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
3 – Jugend und Familie
Thomas Voerste
Kaiserstr.

24768 Rendsburg

Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 39
Mail: d.marschke@diakonie-rd-eck.de

07.12.2021

Nachbesetzung Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrter Herr Voerste,

Monika Wegener, Vertreterin für die Diakonie im Jugendhilfeausschuss, wird zum Ende Januar 2022 in den Ruhestand treten.

Den Arbeitsbereich wird Herr Stefan Gloe übernehmen.

Daher bitten wir die Nachfolge für den Jugendhilfeausschuss ebenfalls an Stefan Gloe zu übertragen.

Mit freundlichen Grüßen


D. Marschke
Geschäftsführerin



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Fraktionsantrag	Vorlage-Nr:	VO/2022/256
- öffentlich -	Datum:	09.02.2022
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in:	Fiedler, Nina
	Bearbeiter/in:	Höffer, Sophie
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Umbesetzung von Ausschüssen und anderer Gremien		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.02.2022	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Als Kreistagsabgeordnete rückt Frau Ina Walenda nach.

Hauptausschuss:

Frau Sabrina Jacob ist ausgeschieden.

Frau Tatjana Larsen (bisher Ersatzmitglied) wird ein Vollmitglied.

Frau Renate Brunkert wird neues Ersatzmitglied im Hauptausschuss.

Aufsichtsrat imland:

Als Mitglied im Aufsichtsrat imland wird für Frau Sabrina Jacob jetzt neu Frau Anke Götsch vorgeschlagen. Frau Götsch soll ebenfalls die Funktion im Personalausschuss des Aufsichtsrates imland für Frau Jacob mit übernehmen.

Aufsichtsrat Rettungsdienst Kooperative in Schleswig-Holstein:

Frau Katja Seifert wird für Frau Jacob Mitglied.

Mitglied im Schleswig-Holsteinischen Landkreistag:

Als persönliche Vertretung für Frau Iris Ploog:

Hier schlägt die Fraktion Frau Anke Götsch vor, bisher Frau Sabrina Jacob.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz:

Entfällt.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

Sozialdemokratische Partei Deutschland
 Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Iris Ploog
 - Fraktionsvorsitzende -

Rendsburg, den 09.02.2022

An die
 Kreispräsidentin des
 Kreises Rendsburg-Eckernförde
 Frau J. Rumpf

nachrichtlich:
 Kreistagsbüro

**Kreistagssitzung am 14.02.2022;
 hier TOP 6: Umbesetzung in Ausschüssen und anderer Gremien**

Sehr geehrte Frau Kreispräsidentin,

durch das Ausscheiden von Frau Sabrina Jacob wird die SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde personelle Veränderungen beantragen.

Der Kreistag möge beschließen:
 Als Kreistagsabgeordnete rückt Frau Ina Walenda nach.

Hauptausschuss:

Frau Sabrina Jacob ist ausgeschieden.
 Frau Tatjana Larsen (bisher Ersatzmitglied) wird ein Vollmitglied.
 Frau Renate Brunkert wird neues Ersatzmitglied im Hauptausschuss.

Aufsichtsrat imland:

Als Mitglied im Aufsichtsrat imland wird für Frau Sabrina Jacob jetzt neu Frau Anke Götttsch vorgeschlagen.
 Frau Götttsch soll ebenfalls die Funktion im Personalausschuss des Aufsichtsrates imland für Frau Jacob mit übernehmen.

Aufsichtsrat Rettungsdienst Kooperative in Schleswig-Holstein:

Frau Katja Seifert wird für Frau Jacob Mitglied.

Mitglied im Schleswig-Holsteinischen Landkreistag

als persönliche Vertretung für Frau Iris Ploog:
 Hier schlägt die Fraktion Frau Anke Götttsch vor, bisher Frau Sabrina Jacob.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Iris Ploog
 (Fraktionsvorsitzende)



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/194
- öffentlich -	Datum: 01.12.2021
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina
	Bearbeiter/in: Höffer, Sophie
Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Abwendung einer Impfpflicht	
vorgesehene Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion der Alternative für Deutschland beantragt,

1.

Der Kreistag möge beschließen Herrn Dr. Schwemer zu bitten, im Rahmen seiner Tätigkeit als Landrat des Kreises Rendsburg Eckernförde, alles in seiner Macht stehende zu tun um eine drohende Impfpflicht abzuwenden.

2.

Diesen Wunsch aller Abgeordneten des Kreistages Rendsburg Eckernförde, in allen seinen Tätigkeiten, immer wieder zum Ausdruck zu bringen.

3.

Für diese Abstimmungen beantragen wir eine Namentliche Abstimmung.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz:

Entfällt.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Anlage/n:

Antrag der AfD-Kreistagsfraktion

AfD Kreistagsfraktion
Rendsburg - Eckernförde
Sven Chilla
Thorsten Uhrbrock



AfD Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
24768 Rendsburg

den 30.12.2021

An die Kreispräsidentin
Frau Dr. Juliane Rumpf

Antrag der AfD Fraktion im Kreis Rendsburg Eckernförde

Sehr geehrte Frau Dr. Rumpf

Die Fraktion der Alternative für Deutschland beantragt,

- 1.
Der Kreistag möge beschließen Herrn Dr. Schwemer zu bitten, im Rahmen seiner Tätigkeit als Landrat des Kreises Rendsburg Eckernförde, alles in seiner Macht stehende zu tun um eine drohende Impfflicht abzuwenden.**
- 2.
Diesen Wunsch aller Abgeordneten des Kreistages Rendsburg Eckernförde, in allen seinen Tätigkeiten, immer wieder zum Ausdruck zu bringen.**
- 3.
Für diese Abstimmungen beantragen wir eine Namentliche Abstimmung.**

Die Begründungen für diese Anträge folgt.

0mit freundlichen Grüßen

die AfD Fraktion.

Thorsten Uhrbrock

Fraktionsvorsitzender / Fraktionsgeschäftsführer

Sven Chilla

Stlv. Fraktionsvorsitzender

Mike Flick

Bürgerliches Mitglied



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Fraktionsantrag	Vorlage-Nr:	VO/2022/268
- öffentlich -	Datum:	14.02.2022
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in:	Nina Fiedler
	Bearbeiter/in:	Ostermeyer, Christiane
Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zur möglichen Vertagung einer Beschlussempfehlung		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.02.2022	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen, die Abstimmung über ein der Gesellschafterversammlung der Imland-Klinik zu empfehlendes Szenario auf die nächste reguläre Kreistagssitzung am 14.03.2022 zu verlegen, solange folgende Fragen nicht vollumfänglich abgeklärt sind:

- Ist geklärt, ob alle fachlichen Umstrukturierungen mit Personal qualifiziert und nachhaltig (zukunftsicher/überschreiten der Altersregelgrenze) abgedeckt sind?
- Ist berücksichtigt das geriatrische Patienten ggf. auch chirurgische und unfallchirurgische Versorgung und Notfallversorgung benötigen? Wie wird diese sichergestellt?
- Ist berücksichtigt das psychiatrische Patienten ggf. unfallchirurgische Versorgung vor Ort benötigen (beispielsweise Borderline-Patienten oder Drogenabhängige)? Wie wird diese sichergestellt?
- Zentrale Notaufnahme (ZNA): Wird das geplante MVZ rund um die Uhr verfügbar sein oder wird ein Wegfall der 24/7 ZNA, dass in Eckernförde keine Berufsunfälle, Schulunfälle und Sportvereinsunfälle mehr versorgt werden können?
- Wird die privat geführte Röntgenpraxis, die dem Krankenhaus angegliedert ist, vor Ort verbleiben und ihre Aufgaben im gleichen Umfang wie bisher weiterführen? Wurden hierzu mit der Praxis Gespräche geführt? Gibt es von Seiten der Praxis eine Position dazu, wenn ja welche?
- Wurde alternativ zur Schließung der Geburtshilfestation ein tragbares Konzept für eine "alternative" Geburtshilfe (Geburtshaus) vor Ort geprüft?

- Ist abgeklärt, ob sich die Zuständigkeiten einer zukünftig in Eckernförde beheimateten Psychiatrie mit denen des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP) in Kiel überschneiden (fachlich und räumlich)?
- Was ist mit den Erreichbarkeiten/Besuchen von Patienten mittels ÖPNV wenn Abteilungen/Leistungen nunmehr nur in Rendsburg vorgehalten werden können? Wie weit verlängern sich die Anreisewege/Zeiten?
- Auch die von der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises angesprochenen Fragen während der letzten Hauptausschusssitzung sollten berücksichtigt werden (Vgl. Protokoll Hauptausschusssitzung).

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Ergibt sich aus dem Antrag

Relevanz für den Klimaschutz:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Anlage/n: Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zur Vertagung einer Abstimmung

**WGK Fraktion**

Rainer Böttcher, Frank Dreves, Frank Frühling,
Ingrid-Schäfer Jansen, Dr. Reinhard Jentzsch,
Arno Jöhnk, Dr. Andreas Höpken
Kontakt: hoepken@wgk-net.de

GF Fraktion

Dr. Susanne Kirchhof
Kontakt: kirchhof@wgk-net.de

An die Kreistagspräsidentin
Frau Juliane Rumpf
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

14.02.2022

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 14.02.2022

Der Kreistag möge beschließen, die Abstimmung über ein der Gesellschafterversammlung der Imland-Klinik zu empfehlendes Szenario auf die nächste reguläre Kreistagssitzung am 14.03.2022 zu verlegen, solange folgende Fragen nicht vollumfänglich abgeklärt sind:

- Ist geklärt, ob alle fachlichen Umstrukturierungen mit Personal qualifiziert und nachhaltig (zukunftsicher/überschreiten der Altersregelgrenze) abgedeckt sind?
- Ist berücksichtigt das geriatrische Patienten ggf. auch chirurgische und unfallchirurgische Versorgung und Notfallversorgung benötigen? Wie wird diese sichergestellt?
- Ist berücksichtigt das psychiatrische Patienten ggf. unfallchirurgische Versorgung vor Ort benötigen (beispielsweise Borderline-Patienten oder Drogenabhängige)? Wie wird diese sichergestellt?
- Zentrale Notaufnahme (ZNA): Wird das geplante MVZ rund um die Uhr verfügbar sein oder wird ein Wegfall der 24/7 ZNA, dass in Eckernförde keine Berufsunfälle, Schulunfälle und Sportvereinsunfälle mehr versorgt werden können?
- Wird die privat geführte Röntgenpraxis, die dem Krankenhaus angegliedert ist, vor Ort verbleiben und ihre Aufgaben im gleichen Umfang wie bisher weiterführen? Wurden hierzu mit der Praxis Gespräche geführt? Gibt es von Seiten der Praxis eine Position dazu, wenn ja welche?
- Wurde alternativ zur Schließung der Geburtshilfestation ein tragbares Konzept für eine „alternative“ Geburtshilfe (Geburtshaus) vor Ort geprüft?
- Ist abgeklärt, ob sich die Zuständigkeiten einer zukünftig in Eckernförde beheimateten Psychiatrie mit denen des Zentrums für Integrative Psychiatrie (ZIP) in Kiel überschneiden (fachlich und räumlich)?

**WGK Fraktion**

Rainer Böttcher, Frank Dreves, Frank Frühling,
Ingrid-Schäfer Jansen, Dr. Reinhard Jentzsch,
Arno Jöhnk, Dr. Andreas Höpken
Kontakt: hoepken@wgk-net.de

GF Fraktion

Dr. Susanne Kirchhof
Kontakt: kirchhof@wgk-net.de

- Was ist mit den Erreichbarkeiten/Besuchen von Patienten mittels ÖPNV wenn Abteilungen/Leistungen nunmehr nur in Rendsburg vorgehalten werden können? Wie weit verlängern sich die Anreisewege/Zeiten?
- Auch die von der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises angesprochenen Fragen während der letzten Hauptausschusssitzung sollten berücksichtigt werden (Vgl. Protokoll Hauptausschusssitzung).

Begründung:

Die letzte Hauptausschusssitzung am 10.02.2022 und die Beiträge von verschiedenen Akteuren die zwischenzeitlich eingegangen sind haben gezeigt, dass noch wesentliche Fragen offen sind. Daher ist es absolut notwendig, bis zu einer Entscheidung im März alle offenen Punkte soweit wie irgend möglich zu prüfen. Es besteht die Gefahr, dass durch eine Fehlentscheidung ohne Abwägung der aufgetretenen Fragen, ein für den Standort nicht geeignetes Konzept, letztlich zu einem Sterben des Standortes führt.

Für die Fraktion
Dr. Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender der WGK



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat

Fraktionsantrag	Vorlage-Nr:	VO/2022/266
- öffentlich -	Datum:	14.02.2022
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in:	Nina Fiedler
	Bearbeiter/in:	Ostermeyer, Christiane
Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP zur Neugliederung des Krankenhauses		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.02.2022	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag empfiehlt den Vertreterinnen und Vertretern des Kreises in der Gesellschafterversammlung der imland gGmbH, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Gesellschafterversammlung beschließt die Neugliederung des Krankenhauses, und zwar in folgende medizinische Bereiche (im Medizinizinkonzept bisher „Szenario 5“ genannt):
 - a. Am Standort Rendsburg:
 - i. Innere Medizin I (Kardiologie, Pneumologie)
 - ii. Innere Medizin II (Gastroenterologie, Onkologie)
 - iii. Allgemein- und Viszeralchirurgie
 - iv. Gefäß- und Thoraxchirurgie
 - v. Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
 - vi. Orthopädie (Endoprothetik)
 - vii. Neurochirurgie
 - viii. Neurologie und Stroke Unit
 - ix. Geriatrie
 - x. Kinder- und Jugendmedizin
 - xi. Gynäkologie und Geburtshilfe
 - xii. Urologie
 - xiii. Intensivmedizin
 - xiv. Anästhesie und Schmerztherapie
 - xv. Strahlentherapie und Nuklearmedizin
 - xvi. Radiologie und Neuroradiologie
 - xvii. Zentrale Notaufnahme mit Notfallversorgung Stufe III

- b. Am Standort Eckernförde:

- i. Innere Medizin mit Intermediate Care und Internistischer Notaufnahme
 - ii. Geriatrie
 - iii. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 - iv. Multimodale Schmerztherapie
2. Darüber hinaus bittet die Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung, folgende weitere Angebote weiter vorzuhalten bzw. zu entwickeln und umzusetzen:
 - a. Am Standort Rendsburg
 - i. Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 - ii. Tagesklinik für Pädiatrie
 - iii. Tagesklinik für Geriatrie
 - iv. Tagesklinik für Onkologie
 - v. Psychiatrische Institutsambulanz
 - vi. Dialysekooperation
 - vii. Belegärzte: HNO, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Augen
 - viii. KV-Anlaufpraxis
 - ix. MVZ-Struktur
 - x. Sprechstundenangebote
 - b. Am Standort Eckernförde
 - i. Tagesklinik Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 - ii. Tagesklinik für Geriatrie
 - iii. Psychiatrische Institutsambulanz
 - iv. Radiologische Kooperation
 - v. Dialysekooperation
 - vi. Notfallambulanz
 - vii. KV-Anlaufpraxis
 - viii. MVZ-Struktur
 - ix. Sprechstundenangebote
3. Die Geschäftsführung wird beauftragt, sämtliche Maßnahmen zu veranlassen, die zur Umsetzung der Neugliederung des Krankenhauses in medizinische Bereiche gemäß Ziffer 1 und zum Vorhalten und Schaffen des zusätzlichen Angebotes gemäß Ziffer 2 erforderlich sind.
4. Hinsichtlich der baulichen Investitionen, die zusätzlich zum Base Case im Zusammenhang mit der Neugliederung gemäß Ziffer 1 vorzunehmen und die mit Fördermitteln des Landes umzusetzen sind, wird die Geschäftsführung um folgende Maßnahmen gebeten:
 - Vorlage einer konkreten Investitions- und Finanzierungsplanung.

- Vorlage eines Zeit- und Maßnahmenplans, wie die Einwerbung der für die Durchführung dieser Investitionen vom Land zu gewährenden Fördermittel in bestmöglicher Weise abgesichert wird.
5. Die Gesellschafterversammlung behält sich vor, über die Realisierung der unter Ziffer 4 aufgeführten Investitionen abschließend zu entscheiden, sobald Förderbescheide für die Maßnahmen vorliegen bzw. der vorzeitige Maßnahmenbeginn bewilligt ist. Der Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung werden gebeten, durch entsprechende Sperrvermerke in den Wirtschaftsplänen dem Vorbehalt der Gesellschafterversammlung in geeigneter Weise Rechnung zu tragen.
 6. Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen, die gemäß der „Stellungnahme Medizinstrategie der imland gGmbH vom 7. Februar 2022“ zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit am Standort Rendsburg führen sollen, zu konkretisieren und in einer gesonderten Projektorganisation voranzubringen.
 7. Die Geschäftsführung wird beauftragt, allen Mitgliedern der Gesellschafterversammlung zweimal jährlich (per 30.06. sowie per 31.12.) in geeigneter Weise schriftlich sowie dem Hauptausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde ergänzend auf der Basis einer Vorlage mündlich Bericht zu erstatten über:
 - Umsetzungsstand und Risikosituation hinsichtlich der Neugliederung des Krankenhauses;
 - Umsetzungsstand hinsichtlich des Vorhaltens bzw. der Schaffung der weiteren Angebote der Gesundheitsversorgung gemäß Ziffer 2;
 - Fortschreibung der Investitions- und Finanzierungsplanung mit Abweichungsanalyse;
 - Sachstand und Risikosituation hinsichtlich der Einwerbung der Fördermittel für die baulichen Investitionen gemäß Ziffer 4;
 - Stand der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen gemäß Ziffer 6.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:
Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Antrag.

Relevanz für den Klimaschutz:
entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620



FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563

An die
Kreispräsidentin
Dr. Juliane Rumpf

13. Februar 2022

Sitzung des Kreistages am 14. Februar 2022 | Tagesordnungspunkt 8: imland gGmbH

Sehr geehrte Frau Dr. Rumpf,

die Fraktionen von CDU und FDP beantragen:

Der Kreistag empfiehlt den Vertreterinnen und Vertretern des Kreises in der Gesellschafterversammlung der imland gGmbH, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Gesellschafterversammlung beschließt die Neugliederung des Krankenhauses, und zwar in folgende medizinische Bereiche (im Medizinkonzept bisher „Szenario 5“ genannt):
 - a. Am Standort Rendsburg:
 - i. Innere Medizin I (Kardiologie, Pneumologie)
 - ii. Innere Medizin II (Gastroenterologie, Onkologie)
 - iii. Allgemein- und Viszeralchirurgie
 - iv. Gefäß- und Thoraxchirurgie
 - v. Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
 - vi. Orthopädie (Endoprothetik)
 - vii. Neurochirurgie
 - viii. Neurologie und Stroke Unit
 - ix. Geriatrie
 - x. Kinder- und Jugendmedizin
 - xi. Gynäkologie und Geburtshilfe
 - xii. Urologie
 - xiii. Intensivmedizin
 - xiv. Anästhesie und Schmerztherapie
 - xv. Strahlentherapie und Nuklearmedizin
 - xvi. Radiologie und Neuroradiologie

xvii. Zentrale Notaufnahme mit Notfallversorgung Stufe III

b. Am Standort Eckernförde:

- i. Innere Medizin mit Intermediate Care und Internistischer Notaufnahme
- ii. Geriatrie
- iii. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- iv. Multimodale Schmerztherapie

2. Darüber hinaus bittet die Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung, folgende weitere Angebote weiter vorzuhalten bzw. zu entwickeln und umzusetzen:

a. Am Standort Rendsburg

- i. Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- ii. Tagesklinik für Pädiatrie
- iii. Tagesklinik für Geriatrie
- iv. Tagesklinik für Onkologie
- v. Psychiatrische Institutsambulanz
- vi. Dialysekooperation
- vii. Belegärzte: HNO, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Augen
- viii. KV-Anlaufpraxis
- ix. MVZ-Struktur
- x. Sprechstundenangebote

b. Am Standort Eckernförde

- i. Tagesklinik Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- ii. Tagesklinik für Geriatrie
- iii. Psychiatrische Institutsambulanz
- iv. Radiologische Kooperation
- v. Dialysekooperation
- vi. Notfallambulanz
- vii. KV-Anlaufpraxis
- viii. MVZ-Struktur
- ix. Sprechstundenangebote

3. Die Geschäftsführung wird beauftragt, sämtliche Maßnahmen zu veranlassen, die zur Umsetzung der Neugliederung des Krankenhauses in medizinische Bereiche gemäß Ziffer 1 und zum Vorhalten und Schaffen des zusätzlichen Angebotes gemäß Ziffer 2 erforderlich sind.

4. Hinsichtlich der baulichen Investitionen, die zusätzlich zum Base Case im Zusammenhang mit der Neugliederung gemäß Ziffer 1 vorzunehmen und die mit Fördermitteln des Landes umzusetzen sind, wird die Geschäftsführung um folgende Maßnahmen gebeten:

- Vorlage einer konkreten Investitions- und Finanzierungsplanung.
 - Vorlage eines Zeit- und Maßnahmenplans, wie die Einwerbung der für die Durchführung dieser Investitionen vom Land zu gewährenden Fördermittel in bestmöglicher Weise abgesichert wird.
5. Die Gesellschafterversammlung behält sich vor, über die Realisierung der unter Ziffer 4 aufgeführten Investitionen abschließend zu entscheiden, sobald Förderbescheide für die Maßnahmen vorliegen bzw. der vorzeitige Maßnahmenbeginn bewilligt ist. Der Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung werden gebeten, durch entsprechende Sperrvermerke in den Wirtschaftsplänen dem Vorbehalt der Gesellschafterversammlung in geeigneter Weise Rechnung zu tragen.
6. Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen, die gemäß der „Stellungnahme Medizinstrategie der imland gGmbH vom 7. Februar 2022“ zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit am Standort Rendsburg führen sollen, zu konkretisieren und in einer gesonderten Projektorganisation voranzubringen.
7. Die Geschäftsführung wird beauftragt, allen Mitgliedern der Gesellschafterversammlung zweimal jährlich (per 30.06. sowie per 31.12.) in geeigneter Weise schriftlich sowie dem Hauptausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde ergänzend auf der Basis einer Vorlage mündlich Bericht zu erstatten über:
- Umsetzungsstand und Risikosituation hinsichtlich der Neugliederung des Krankenhauses;
 - Umsetzungsstand hinsichtlich des Vorhaltens bzw. der Schaffung der weiteren Angebote der Gesundheitsversorgung gemäß Ziffer 2;
 - Fortschreibung der Investitions- und Finanzierungsplanung mit Abweichungsanalyse;
 - Sachstand und Risikosituation hinsichtlich der Einwerbung der Fördermittel für die baulichen Investitionen gemäß Ziffer 4;
 - Stand der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen gemäß Ziffer 6.

Wir beantragen namentliche Abstimmung!

Begründungen erfolgen mündlich.

Für die CDU-Fraktion

Tim Albrecht

Für die FDP-Fraktion

Tina Schuster